Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VII/43

Vorlagen-Nummer
**1110/2014**

# Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---|---|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 31.03.2014 |

**Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Frequentierung und Nutzung des Bücherbusses des Stadtbibliothek in Köln-Meschenich" (AN/0438/2014)**

**Text der Anfrage**

1. Wie viele Entleihvorgänge fanden im Bücherbus der Stadtbibliothek Köln an der Station Kölnberg in Köln-Meschenich im Jahr 2013 statt?
2. Inwieweit ist der Verwaltung ein Bedarf bekannt, die Standortzeiten des Bücherbusses, wie z.B. an den Standorten des Bücherbusses in Köln-Sülz oder Köln-Braunsfeld der Fall, wöchentlich zu bedienen oder die Standortzeiten zeitlich nach hinten zu verlegen, um Schulkindern und zur Mittagszeit berufstätigen Bürgern aus Meschenich ebenfalls die Möglichkeit zu geben, am Bücherbus Medien zu entleihen?

**Stellungnahme der Verwaltung**:

Zu Punkt 1:

Mit rund 540 Nutzungen in den letzten zwölf Monaten gehört die Haltestelle Meschenich / Am Kölnberg zu den am wenigsten frequentierten Haltestellen des Bücherbusses. Kinder- und Jugendmedien stellen den größten Anteil der Ausleihen dar.

Zu Punkt 2:

Der Bedarf, die Haltezeiten an den Bücherbushaltestellen, z.B. auch in Meschenich, zu optimieren, ist der Stadtbibliothek seit 2013 bekannt. Die dezentralen Standorte der Stadtbibliothek pflegen daher enge Beziehungen zu Schulen, Kitas und Bürgervereinen, so auch der Bücherbus. Aus Meschenich erreichten uns besonders im letzten Jahr Bedarfsbekundungen, die Standzeiten des Busses an die Gegebenheiten der stadtteilbezogenen Einrichtungen anzupassen. Grund für die Häufung war eine Aktion des Vereins „Aktiv für Meschenich“.

Der Haltestellenplan des Bücherbusses ist logistischen Notwendigkeiten der Konsolidierungsjahre geschuldet, als drei Bücherbusse eingestellt wurden und der verbliebene Bus die meist frequentierten Haltestellen im Kölner Stadtgebiet und Umfeld übernahm. Es ist somit nachvollziehbar, dass es dadurch zu Einschränkungen kam. Im Laufe der Jahre konnten zusätzliche Haltestellen aufgenommen werden. Mittlerweile werden wieder 20 Haltestellen angefahren, auch die Haltestelle am Kölnberg wurde auf die damalige Initiative der FDP-Fraktion zusätzlich wieder eingerichtet. Die hinzugekommenen Haltestellen konnten nur sukzessive in den vorhandenen Haltestellenplan integriert werden und dies unter anderem nur durch die Einführung eines zweiwöchentlichen, abwechselnden Anfahrens anderer Haltestellen. Die personellen Ressourcen sind trotz weiterer Haltestellen nicht erhöht worden und müssen bei der Änderung der Haltestellen ebenfalls im Auge behalten werden.

Zwischenzeitlich ist es aus Sicht der Stadtbibliothek erforderlich, den Haltstellenplan gesamtstädtisch

an die geänderten Bedarfslagen, z.B. an den Offenen Ganztag und andere stadtteilspezifische Erfordernisse anzupassen. Erste Konzepte wurden bereits erarbeitet, werden jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die Beschaffung eines weiteren Bücherbusses scheint bei der bestehenden Nachfrage nach Haltestellen im gesamten Stadtgebiet sinnvoll. Zudem ist festzustellen, dass der vorhandene Bus „in die Jahre kommt“ und häufige Ausfälle zu verzeichnen hat.